



WM 2019



Islandpferde- Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

IPZV Geschäftsstelle | Hildesheimer Str. 193a | 30880 Laatzen

- Bundesgeschäftsstelle
- Hildesheimer Str. 193a
- D-30880 Laatzen
- T. 0511 – 87 65 65 0
- F. 0511 – 87 65 65 65
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der Zuchtausschusssitzung des IPZV e. V. am 25./26.10.2019 in Laatzen

Termin: 25./26.10.2019

Gesprächsort: Bundesverband Laatzen

Beginn: 25.10.2019 14:15 Uhr **Ende:** 26.10.2019 13.30 Uhr

Teilnehmer:

25.10.:

anwesend: Maria Siepe-Gunkel, Andreas Trappe, Gudbjörn Jonsson, Frauke Schenzel, Barbara Frische, Theo Kollmanthaler, Barbara Lukas, Alex Conrad, Kristin Bäßmann, Kristin Halldorsdottir, Volker Abendroth, Garnet Wiebe, Nadine Hahn, Högni Frodason, Victoria Storck

26.10.:

anwesend:

Maria Siepe-Gunkel, Claudia Eikermann, Barbara Lukas, Theo Kollmanthaler, Peter Frühsammer, Andreas Trappe, Alex Conrad, Nadine Hahn, Kristin Bäßmann, Garnet Wiebe, Frauke Schenzel, Victoria Storck

s. Anlage 1: Anwesenheitsliste

Protokollführer: Victoria Storck

Verteiler: Präsidium

Versand: 28.10.2019 **Einspruchsfrist:** 11.11.2019

Nächste Sitzung: Telefonkonferenz im Frühjahr 2020 bei Bedarf;
Herbstsitzung: erstes Novemberwochenende 2020

Vorgesehene Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung

Maria Siepe-Gunkel begrüßt die Teilnehmer/-innen und eröffnet die Sitzung um 14:15 Uhr. Die Einladung wurde fristgerecht am XX.09.2019 verschickt.

TOP 2 Protokoll der letzten Sitzung

Die mit der Einladung verschickte Tagesordnung wird von den Teilnehmer/-innen der Sitzung einstimmig bestätigt. Ergänzungen zur TO erfolgen nicht.



TOP 3 : Bericht der Ressortleiterin Zucht

FIZO-Prüfungen 2019:

Es wurden 7 FIZO-Prüfungen durchgeführt, die bis auf die beiden Prüfungen im Süden (Wurz und Neuler) auch sehr gut besucht waren. Insgesamt wurden mit 348 Pferde geprüft, also deutlich mehr Pferde als im Jahr 2018 (236) → Zuwachs um 112 Pferde.

Die Richtereinteilung für die FIZO-Prüfungen erfolgte durch die entsprechende Kommission der FEIF. Nur bei der Prüfung in Verden kamen 2 deutsche Richter zum Einsatz, auch diese Einteilung erfolgte durch die entsprechende Kommission der FEIF.

Die Ringmaster wurden zu Beginn der Saison durch die FEIF ausgebildet auf einer Veranstaltung in Norwegen. Die Liste steht auf der FEIF-HP. Eine weitere Ringmaster- FB durch die FEIF ist im nächsten Jahr im April geplant.

WM 2019:

Unsere deutschen Pferde haben sehr gute, teilweise überragende Ergebnisse erzielt, wir dürfen mit unseren Züchtern und Reitern stolz auf die gezeigten Leistungen sein und gratulieren noch einmal allen sehr herzlich. Besonders bemerkenswert dabei: wir hatten dieses Mal mehrere unterschiedliche Zuchtreiter in unserem Team und insbesondere für die jungen Nachwuchszuchtreiter war dies eine besonders ermutigende Erfahrung bei der WM dabei sein zu dürfen.

IPO-Prüfungen:

Die neue Software war leider ungenügend, die Dateneingabe war extrem schwierig trotz der MR-Schulung im Vorfeld durch Lutz. Die Prüfungs-Ergebnisse (Daten und Kreuze auf linearen Bogen) sollte an die zuständigen Stellen der FEIF zu übermitteln werden; Züchtern sollte deutsche Version des linearen Bogens zur Verfügung gestellt werden, die zusätzlich auch die Noten für das Exterieur, das Interieur und die Gänge ausweist und den Richterspruch vermerkt.

Die Eingabe im Vorfeld der Prüfungen gelang teilweise nicht oder nur mit erheblichem Aufwand und Unterstützung durch die Geschäftsstelle, die Zusammenarbeit mit den ZV der FN litt darunter insbesondere bei den Fohlen-Prüfungen.

Alle Rechenstellen werden von Swantje gebeten ihre Probleme mit der Software an sie zu definieren, damit sie diese Schwierigkeiten an Lutz weitergeben kann. Schulung soll Anfang des Jahres als Webinar stattfinden.

IPO-Prüfungen 2019

Veranstaltungen bisher insgesamt: 48 + 2 fehlende Prüfungen (Nelles, Sandkrug)



Anzahl geprüfter Pferde insgesamt: 1341

Fohlen: 887

Jungpferde: 261

Basis-Prüfg: 193

Grob geschätzt werden bei uns gegenüber anderen FEIF-Mitgliedsländern höchstens 1/3 – 1/4 der Zuchtpferde geritten geprüft, wenn es nicht sogar noch weniger sind.

Abstimmung:

Der ZA bittet nach Vorschlag von Andreas Trappe um eine entsprechende Programmierung, welche es ermöglicht die Nachkommenleistungen von Pferden in Sportprüfungen zu registrieren und abrufen zu können. Diese Bitte wurde einstimmig vom ZA vorgetragen. Ein Kostenvoranschlag muss gestellt werden.

TOP 4 : Bericht aus der FEIF:

Ergebnisse der FEIF-Committee-Tagung - Hierzu RL-Zucht und Frauke Schenzel

FEIF-Breeding-Committee-Sitzung am 18. -19.10.2019 in Haarlem:

Das Breeding-Committee und das Breeding-Judges-Committee nutzten die Gelegenheit dieser Arbeitssitzung, um die Vorschläge auszuarbeiten für die Delegiertenversammlung 2020 und die Jahrestagungen 2020, die im Februar 2020 in Island stattfinden werden.

Die Details zur Überprüfung der Gewichtung der Merkmale in der Gesamtpunktzahl für Zuchtpferde verbunden mit der gleichzeitigen Überprüfung der Zuchtziele und der Bewertungsskala mit der vermehrten Betonung auf der Geschmeidigkeit der Pferde und der resultierenden Qualität der Gänge in den verschiedenen Geschwindigkeitsbereichen wurden vorbereitet für die Präsentation und die Abstimmungen dieser Veränderungen im nächsten Jahr auf der Delegate´s Assembly.

Ein weiteres wichtiges Thema war die zukünftige Präsentation der Zuchtpferde auf der WM. Die Zuchtpferde werden 2021 im gleichen Rahmen wie im Jahr 2019 vorgestellt, dennoch wird darüber nachgedacht wie die WM komprimierter und damit „zuschauerfreundlicher“ gestaltet werden kann. Antrag: ein festes Pferd pro Klasse, das nominiert werden muss und 3 Pferde die offen sind; bringt eine höhere Qualitätsdichte und spannendere Pferde fürs Publikum, zeitnahes Kommentieren der Pferde durch 4. Richter würde Prüfung ebenfalls attraktiver machen.

Das Breeding-Judges-Committee arbeitete außerdem an den Möglichkeiten, wie man das Bewertungssystem für junge ungerittene Pferde auch in Zukunft weiter fortsetzen kann. Beide Themen werden für das Breeding-Leader-Meeting im Februar weiter vorbereitet.

Für die FIZO Prüfungen ist nicht klar in den Regeln definiert, was erneut gemessen werden muss wenn Pferde ihre Gebäudenote aus dem Jahr übernehmen. Klarstellung: es wird nur die Widerristhöhe und die Huflänge erneut gemessen, jedoch keine anderen Maße und auch nicht Hoden- oder zusätzliche Hufmaße (seit 2019). Kommendes Jahr soll der schon im Sport verwendete sog. „Tannenbaum“ genutzt werden, um die Weite des Sperrhalters zu messen.



Außerdem gibt es eine AG, die das Ziel verfolgt, welche die Aufgabe verfolgt, die Ausrüstung von Sport und Zucht aneinander anzugleichen.

Zusätzlich wurde darauf hingewiesen, dass Interessenskonflikte bei Ringmastern vermieden werden müssen, falls Ringmaster gleichzeitig Hufschmiede sind: sie sollen keine Pferde überprüfen dürfen, die sie selbst beschlagen haben. Insbesondere in Schweden ist die häufiger der Fall, da hier Schmiede häufiger in dieser Position in Kontakt mit Pferdebesitzer stehen. Das YR Seminar fiel dieses Jahr aus, nächstes Jahr soll es jedoch wieder stattfinden, ein Ort muss noch gefunden werden.

Vorgaben für neue FIZO-Zuchtrichter: In den neuen Richtlinien ist das Bestehen eines Reitexamen vorgesehen. Dieser Reit-Test ist genau beschrieben – allerdings muss die Bewertung der einzelnen Aufgaben dieses Tests noch definiert werden. Es ist vorgesehen, die Chefrichterliste abzuschaffen, da alle Richter international verteilt werden und der Richtereinsatz ausgeglichen verteilt werden soll.

Die Ergebnisse der Prüfungen für Fohlen und Jungpferde in ICE-Test wurden kritisiert, da diese mit der Notengabe von 5-10 eine zu starke Ähnlichkeit aufweisen mit den Ergebnissen der gerittenen FIZO-Noten. Barbara Frische weist darauf hin, dass genau aus diesem Grunde die ursprünglich entwickelte Version des linearen Bogens die Prüfungsergebnisse in Prozenten erfassten.

Der FEIF Zuchtleiter Inge Kringeland möchte Noten der Fohlen aus ICE-Test entfernen, Prozente könnten veröffentlicht werden. Beide Werte sind in der derzeitigen Software enthalten, man kann definieren welche Felder angezeigt werden sollen. Eine Datenübertragung für WF und eine für die IPZV-HP wäre möglich.

TOP 5 : FIZO-Prüfungen 2020

17.04.2020	Münster-Handorf, Conformation only
29.04. – 01.05.2020	Wurz, Lipperthof
19.05. – 20.05.2020	Ellringen, Kronshof
02.06. – 03.06.2020	Großholzleute / Isny, Alpenhof
05.06. – 07.06.2020	Kaufungen, Ellenbach
29.06. – 01.07.2020	Nöpke, Hrafnsholt
23.08. - 25.08.2020	Mandelbachtal, Grenzlandhof
08.09. – 10.09.2020	Isernhagen, Basselthof

TOP 6 : Bericht der Züchtervertreter

Hierzu Högni Frodason (Stymir Arnason ist verhindert)

Die Züchtervertreter sehen eine Problematik bei den Bahnen der FIZO Prüfungen. Es muss sichergestellt werden, dass die Bahnen für die Prüfungen im Jahr 2020 vergleichbar und von ausreichender Qualität sind.



TOP 7 : Behandlung des Antrages von Volker Abendroth

Antrag auf Zulassung von 4-jährigen Pferden zur FIZO Prüfung in Deutschland gestellt von Volker Abendroth, i.A. des LV Rheinland.

Dieser Antrag wird von unterschiedlichen Züchtern in Deutschland und von dem FA kontrovers gesehen.

Viele Züchter sehen es nicht als Ziel der FIZO, ein Pferd möglichst frühzeitig vorzustellen, sondern an seinem Leistungshöhepunkt. Dies würde gegen die Grundsatzidee des gestellten Antrags sprechen.

Der FA sieht den Verband hier in der Verantwortung (regelnde Aufgabe) für das Ressort, für die Züchter und die Tiere. Es könnte von daher ein falsches Signal an die Züchterschaft insgesamt gesendet werden, was in keinem Verhältnis stände zum Nutzen der vermehrten Freiheit die den Züchtern durch eine Zustimmung zu dem Antrag gegeben würde.

Nach wie vor werden bei uns auch nur wenige 5-jährige Pferde geprüft, von daher wird die Notwendigkeit einer Prüfung von 4-jährigen Pferden aktuell nicht gesehen. Zusätzlich besteht für die Züchter die Möglichkeit, besonders gut veranlagte, begabte Pferde im benachbarten Ausland vorzustellen.

In Anbetracht der Kontroversität und der momentan bestehenden Situation im Verband wird der Antrag vom Antragssteller zurückgezogen.

Der ZA hofft auf eine gewissenhafte Ausbildung der gezüchteten Pferde und wünscht sich insgesamt mehr Professionalität bei den Züchtern.

TOP 8 : Bericht WF (vorgezogen nach TOP 11)

Hierzu Kristin Halldórsdóttír

Im Jahr 2019 bot Kristin 4 WorldFengur-Seminare an, die sehr gut angenommen wurden. 6 Zuchtverbände in Deutschland (Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg, Bayern) haben einen eigene WF Registrare, zusätzlich neben Kristin Halldórsdóttír selbst und Swantje Renken als IPZV-Registrar.

Islandpferdefohlen werden in Deutschland flächendeckend in WF eingetragen. In der FEIF wurden 2019 insgesamt 2.158 Pferde auf 51 Veranstaltungen in 10 Ländern geprüft, in Deutschland waren es 348 geprüfte Pferde auf 9 Veranstaltungen.

Weitere Informationen sind in der Präsentation von Kristin Halldórsdóttír (s. Anhang) zu finden.

TOP 9 : Problem Wolf

Bericht und Informationen aus dem APP (= Aktionsbündnis Pro Pferd) hierzu Birgit Petersen (1. Vorsitzende des APP)



Wolfsmanagement ist Ländersache, es gliedert sich in Wolfsnachweise, Monitoring und Herdenschutz, Hierbei handelt es sich um reines Schadenmanagement, es besteht kein Rechtsanspruch auf Billigkeitsleistung. Spuren sollten neben genormten Gegenstand dokumentiert werden (Lineal, Tempo, Feuerzeug etc.), Laufspur immer von oben in Laufrichtung fotografieren (Schnürspur). Probenentnahmen für einen DNA-Nachweis sollen nicht aus Eingriffen der Reißzähne entnommen werden sondern aus dem Bereich dazwischen, die Tupfer sollen von beschädigtem Gewebe genommen werden, Blut ist ungeeignet, es stammt von dem Opfer, Das Senckenberg-Labor ist zuständig, es ist jedoch lohnend mehrere Proben zu nehmen von unterschiedlichen Stellen und solche auch an das Labor ForGen bei Hamburg zu schicken. Mehr Informationen dazu unter www.dbb-wolf.de und in der Präsentation von Birgit Petersen (s. Anhang).

TOP 10: IPO-Prüfungen: (thematisiert in TOP 3)

Siehe TOP 3 : Bericht der Ressortleiterin Zucht – Punkt IPO-Prüfungen

TOP 11: Bericht der Materialrichtervertreter (in Anschluss TOP 7)

Hierzu Andreas Trappe als MR-Vertreter

Stellungnahme des Ressorts-Zucht zur MR-Einteilung:

Richtereinteilung:

Alle IPO-Termine werden nach Bekanntgabe veröffentlicht, Deadline: 15. November

Die Geschäftsstelle macht eine Abfrage an alle MR

Die Richter tragen sich ein für die Termine, an denen sie zum Richten zur Verfügung stehen

Die Richter, die bereits für einen Termin „Gebucht“ wurden, tragen sich dementsprechend ein

Die Richter-Verteilung erfolgt nach Absprache mit dem Veranstalter durch das Ressort Zucht in Zusammenarbeit mit den MR-Vertretern

Vorschlag für die Jungpferdematerialprüfungen: 1 erfahrener Richter + 1 Neuling

Vorschlag des MR-Vertreterers:

anstatt einen Richter für die gesamte Fohlenreise zu „buchen“, sollten die Termine besser auf mehrere Richter aufgeteilt werden, dies hätte jedoch höhere Kosten zur Folge und die Vergleichbarkeit der Urteile wäre weniger gegeben nach Ansicht der Veranstalter und Züchter.

Termin MR-FB:

Gespräch mit MR-Vertreter: Jens Füchtenschneider möchte gerne die Fortbildung leiten
FB-Termin muss vor der dem Beginn der Fohlensaison liegen,

evtl. sollte die FB auch schon im Frühjahr stattfinden, er kümmert sich zeitnah darum

- Themen:

a) Beurteilen und Kommentieren von Fohlen



Ziel: Vorbereitung insbesondere der neuen Richter auf die Richtsaison

- b) Beurteilung von Pferden im Gebäude und freilaufend mit anschließender Vorstellung unter dem Sattel nach FIZO-Leitgedanken
Ziel: Hinführung der Beurteilung von Jungpferden unter dem Aspekt der zukünftigen Vorstellung auf FIZO-Prüfungen

Weitere Vorschläge des Ressorts Zucht zur MR-Lizenz-Sicherung:

- Fohlenreisen: 2. MR richtet mit oder notiert als Schreiber Ergebnisse
- Richten bei Futurity-Prüfungen als Möglichkeit zum Anrechnen für Lizenzerhalt
- Aus- und Fortbildungen von Züchtern und Zuchtreitern
- Teilnahme an dem Open-Breeders-Meeting am 6. – 7.12.2019

AG: die das Gearingarkeppni-Reiten fördert:

Problematik: es wird ein zusätzlicher Gearingarkeppni-Richter auf Turnieren benötigt; es gibt keine WR Punkte fürs Gearingarkeppni.

Der ZA formuliert einen Antrag auf Überarbeitung der Ausbildung im IPZV (siehe TOP 17 weitere Anträge)

Vorschlag an das Ressort Richten und Sport:

Futurity-Prüfungen:

Antrag / Vorschlag an die Ressorts Sport und Richten zur Ausrüstung der Pferde:

- Die Ausrüstung der Pferde bei den Futurity-Prüfungen soll angepasst werden an die Ausrüstung der gerittenen Prüfung nach FIZO
- Begründung:
 - o Die Prüfung ist für junge Pferde gedacht als Darstellung des Materials als wertvolle Informationen für Züchter, Sportreiter und Käufer
 - o von daher sollte so wenig Manipulation wie möglich bei den Pferden vorhanden sein
 - o Eine leichte Ausrüstung stellt zusätzlich eine Verbesserung dar im Sinne des Horsewellfare für weniger trainierte junge Pferde
 - o sie kommt außerdem den neuen gesetzlichen Bestimmungen des Tierschutzes entgegen

TOP 12: Bericht aus der FN

Hierzu Claudia Eikermann

Überarbeitung der LL Tierschutz im Pferdesport (Boxengröße, Hyperflexion, Messkeil für Sperrriemen, Verweildauer auf Transporten, Ausbildungszeit vor Leistungsprüfungen wird definiert etc.).



ZA-Antrag: Text-Änderung: IPZV Materialbeurteilung für zwei- bis vierjährige (siehe TOP 17)

ZA-Antrag: Testphase Fohlenprüfung, Treiben getrennt von Mutterstute (siehe TOP 17)

- Vorschlag für eine Neue Zuchtbucheinteilung

Die Einteilung der Zuchtbücher in Stutbuch- I + II bzw. Hengstbuch- I+II soll aufgegeben werden, stattdessen soll jedes Pferd in ein Basisbuch eingetragen werden.

Über Leistungsprüfungen soll der Erhalt von zusätzlichen Prämien möglich sein (Leistungsprüfungen, Schauerfolge, Vererbungsleistung).

Ziel ist eine Vereinfachung, Selektion soll nicht vorgegeben und hierdurch Diskriminierung vermieden werden.

Hierzu erfolgt eine lebhafte Diskussion, da für alle Zucht-Ausschuss-Mitglieder im Gegensatz zur Vermehrung die Aufgabe von Zuchtverbänden mit Selektion verbunden ist auch nach EU-Recht.

Zusätzlich wird darauf hingewiesen, dass die Aufgabe von Selektion als Grundlage der Zucht als weiterer Weg in Richtung des Verlustes der landwirtschaftlichen Tätigkeit verbunden sein kann und die Pferdezucht als Liebhaberei eingestuft wird mit dem evtl. Verlust der Privilegierung der Betriebe.

Aus diesem Grunde wurde im März auf der AGP-Tagung bereits der Vorschlag gemacht, die Gebühren für das Führen der Hengste im Hengstbuch II deutlich zu erhöhen, um hierüber eine Selektion vornehmen zu können.

Die Mehrheit des ZA ist gegen dieses neue System der Zuchtbucheinteilung
Abstimmungs-Ergebnis: mehrheitlich gegen den Vorschlag auf Änderung der Zuchtbucheinteilung, (eine Gegenstimme, eine Enthaltung)

Über die derzeitigen Kriterien und Grundlagen für das Eintragen in das Zuchtbuch I wird diskutiert, sie erscheinen überarbeitungsbedürftig. Der ZA wünscht sich eine bessere Möglichkeit der Selektion, die klarer verstanden wird und wartet die Abstimmung im November über die neue Zuchtbeurteilung ab, um danach weitere Vorschläge zu formulieren.

→ das Thema wird bei der ZA Sitzung im Frühjahr erneut aufgenommen.

Vorbereitung der November-Tagung

Wahlvorschläge für den Rassebeirat

(Beatrice Zimmermann soll von Maria vorgeschlagen werden)

TOP 13 : Berichte aus den Landesverbänden

LV BB, Peter Frühsammer: es fehlt eine passende Anlage für das Projekt Zukunft Zuchtreiten, für das Seminar 2019 fand nur der Theorievortrag statt, die Praxistermine konnten nicht realisiert werden. Ein neuer Anlauf ist für 2020 geplant.



LV Bayern, Barbara Lukas: Zukunft Zuchtreiten mit Thorsten Reisinger, 10 Teilnehmer, 3 davon haben Pferde auf der FIZO in Neuler vorgestellt ohne Coaching. Für 2020 ist ein neues Projekt geplant in Zusammenarbeit mit dem LV BW.

LV BW, Theo Kollmannthaler: 2 FIZOs, Fohlenreise Baden-Württemberg mit 105 Fohlen an 10 Stationen, Veranlagungstest und Hengstkörung auf dem Schurrenhof: 11 Hengste über 7,8

LV WL, Alex Conrad: Westfälische Fohlenreise (108 + 31 Fohlen), 17 Basisprüfungen mit 8 Stationen,
am 17.11. findet zum 2. Mal der Tag des Islandpferdes in Münster Handorf in der Halle statt. Unterschiedliche Vorstellungen aus verschiedenen Bereichen: Fohlen Jungpferde, Jugend, Breitensport, Förderung der Nachwuchs-Zuchtreiter: Seminare mit Silke Feuchthofen mit dem Ziel FIZO Ellenbach, Trainings auf der Anlage von Cili Beuse, das letzte Training soll in Ellenbach stattfinden vor der FIZO.

LV Hessen, Nadine Hahn: Körung: 23 Hengste, 20 davon wurden gekört, 8 davon über 8,0 geprüft, Fohlenreise 12 Stationen mit 140 Fohlen,
geplantes FIZO Training in 2020: es wurde eine AG gegründet, Ziel sind 3 Trainings bis zur Vorstellung von Pferden bei der FIZO Ellenbach (1 Training mit Barbara Frische, Susi und Sigg, letzter Termin 4 Wochen vor FIZO – die Trainings sollen auch für Züchter offen sein um einen Synergie-Effekt bezgl.. dem Einsatz von Nachwuchszuchtreitern zu erzielen), bei der FIZO soll das Coaching durch Barbara Frische erfolgen.

LV HB, Kristin Bäßmann: 3 Körungen mit Jungpferdematerialprüfungen (Ellringen, Luhmühlen, Lünzen), 3 FIZO-Prüfungen (Ellringen, Verden und Basselthof)
FB für die Züchter im Rahmen der FIZO Ellringen, durch Marlise Grimm wurde unterstützt vom LV Fohlentage (Seppensen, Bockholtshoff, Ellringen),
das FIZO Training fand leider nicht stattgefunden wegen fehlender Resonanz
Planung für die in Zukunft: bessere Absprache mit dem LV Norddeutschland für ein gemeinsames Projekt.

LV Norddeutschland, Garnet Wiebe: 6 Stationen Fohlenreise waren geplant (1 neuer Standort) - mangels Anmeldungen wurden jedoch nur drei Betriebe (Blumencron 26. September/ Fjölbreytni + Barghof 27. September) besucht., zusätzlich wurden Fohlenbeurteilungen am 1.10. auf Heesberg und am 12.10. in Heidmoor von den Höfen veranstaltet. Körungen in Luhmühlen und Holstenhalle in Neumünster. Projekt Zukunft-Zucht: 10 Teilnehmer, 8 Reiter haben selbst Pferde vorgestellt.

In Anbetracht einiger abwesenden LV-Zuchtwarte sollen diese einen kurzen Bericht an die Zuchtleitung schicken.

In Zukunft sollen alle LV-Zuchtwarte im Vorfeld der ZA Sitzung ihre Berichte an die RL einreichen.



TOP 14 : IPZV-Projekt: Zukunft Zuchtreiten

Siehe TOP 13

Länderübergreifende Idee zur Förderung der jungen Zuchtreiter:

Bundesweite Übungs-FIZO anbieten = Fortbildung unter FIZO-Prüfungsbedingungen

Keine reale FIZO, aber kommentiertes Reiten durch 1 FIZO-Richter, Noten aber nur mündlich, diese werden nicht in WF veröffentlicht ist aber die Prüfung soll genauso wie eine offizielle FIZO ablaufen.

Ein LV oder eine Gruppe von LVs organisieren gemeinsam das Projekt, Reiter aus verschiedenen LV können daran teilnehmen.

TOP 15 : Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit im Zuchtbereich

Termine müssen plakativer veröffentlicht und besser gefunden werden. (Volker Abendroth).

TOP 16 : Ehrungen im Zuchtbereich:

Es werden zukünftige Kriterien für diese Ehrung aufgestellt, es sollen Züchter geehrt werden und nicht die Zuchtpferde.

Ehrungskriterien aufgrund von vorgestellten Zuchtpferden

Kriterien: Anzahl der gerittenen Pferde pro gezüchtetes Pferd, Durchschnittsalter der vorgestellten Pferde (Gerüst der Schweden ggf. übernehmen? Frauke erkundigt sich bei Heimir Gunnarsson und bespricht das Thema mit der AG Zuchtpferde-Ehrung:

Zuständig: Peter Frühsammer, Garnet Wiebe, Andreas Trappe.

Kriterien werden bei der FA Sitzung im Frühjahr vorgestellt.

TOP 17 : weitere Anträge

- Antrag auf Überarbeitung der Ausbildung im IPZV:

Das Reiten auf der Geraden von Gaedingarkeppni und das Zuchtreiten soll in den Fokus rücken um der besonderen Gangveranlagung des Islandpferdes über die gleichzeitige Entwicklung von Schubkraft und Tragkraft vermehrt gerecht zu werden

Begründung;

- das IPZV-Ausbildungssystem ist fokussiert auf das Sportreiten auf der Ovalbahn
- damit unterstützt der Reiter- und Züchter-Verband in seinem derzeitigen Ausbildungssystem die Züchter und das FIZO-Zuchtreiten zu wenig
- das frischen Vorwärtsreiten auf der Geraden in allen Gängen und die damit verbundene Ausbildung von jungen Pferden und Nachwuchszuchtreitern im Sinne von Gaedingarkeppni und FIZO soll vermehrt in den Fokus rücken
- Dies unterstützt gleichzeitig in Deutschland diese Reitweise als Einstieg in den internationalen Wettbewerben im Bereich des Gaedingarkeppni-Reitens

Abstimmungs-Ergebnis: einheitlich dafür

- Antrag auf Änderung in der IPO Teil C Zuchtordnung:



Die Bezeichnung „IPZV Materialprüfung und die IPZV Materialprüfung für ein- bis vierjährige Jungpferde“ soll in allen Teilen abgeändert werden in „IPZV Materialbeurteilung“
Gleichzeitig soll die IPZV Materialprüfung für 1-jährige Pferde gestrichen werden, es soll stattdessen heißen:

IPZV Materialprüfung für „zwei- bis vierjährige Jungpferde“

Abstimmungs-Ergebnis: einheitlich dafür

Antrag auf Testphase in Fohlenprüfung für 2020:

Zurzeit werden Fohlen bei ihrer Vorstellung bei einer IPZV-Fohlenmaterialbeurteilung gemeinsam mit ihrer Mutter und anschließend je nach Bedarf auch ohne die Mutter getrieben.

2020 sollen Fohlen nur noch gemeinsam mit ihrer Mutter vorgestellt werden und nicht mehr getrennt von der Mutter getrieben werden.

Nach der Testphase soll für 2021 neu entschieden werden, **auf welche Weise zukünftig** die Fohlen vorgestellt werden.

Abstimmungs-Ergebnis: mehrheitlich dafür, (eine Gegenstimme)

Bei Genehmigung einer Zuchtveranstaltung muss der LV-Zuchtwart in Absprache mit dem Veranstalter im Vorfeld sicherstellen, ob ein geschultes Treiberteam zur Verfügung steht und ob die Pferdeunterbringung zufriedenstellend gegeben ist.

Außerdem sollen Fohlen nicht mit der Peitsche oder Gerte beim Treiben berührt werden.

TOP 18 : Zucht-Termine 2020

Die Termine für die IPO-Materialbeurteilungen für Fohlen und Jungpferde liegen noch nicht vollständig vor.

Die FIZO Termine liegen vor, ein Teil der Jungpferdematerialbeurteilungen auch, bei den Fohlenreisen sind erst zwei Termine benannt.

alle weiteren Termine sollen bis zum 15. November der Geschäftsstelle genannt werden, damit eine Online-Abfrage (bis Anfang Dezember) für die Verteilung der Materialrichter in Absprache mit den LV Zuchtwarte erfolgen kann.

ZA Frühjahrssitzung: bis Montag **03.02.** sollen Themen angemeldet werden und danach wird bei Bedarf ein Termin für eine Telco angesetzt.

ZA Herbstsitzung: **06./07.11.2020** oder **07./08.11.2020** (wird bei der Telco im Frühjahr geklärt)

Vorschlag für die jährliche Züchterversammlung 2020: auf der DIM in Nöpke

Zuständig hierfür sind die Züchtervertreter, Styrmir Arnason steht zur Wahl

TOP 19 : Verschiedenes

- Teilnahme am Open-Breeders-Meeting (06./07.12.2019) die Zuchtleiter sollen diese Veranstaltung innerhalb ihres Landesverbands bewerben!



- Hengstkatalog (Eintrageschluss ist der 04.11.)
- Alle Mitglieder des ZA sollen sich Gedanken über eine Nachfolge der Zuchtleitung machen
- Ausgefallenes Zuchtchampionat im Jahr 2019, Idee internationales Zuchtchampionat für den Kontinent (wird auf dem Open Breeders Meeting besprochen).

Die Ressortleitung Maria Siepe-Gunkel bedankt sich bei allen Teilnehmern und schließt die Sitzung um 13.30 Uhr.

Laatzen, 26.10.2019

gez. – Victoria Storck, Protokoll

gez. – Maria Siepe-Gunkel, Ressortleitung